



7. Station: **YAZD**, eine Wüstenstadt mit 500.000 Einwohner. Wirtschaftlich von Bedeutung ist die Brokatherstellung;. Yazd wurde im 6. Jahrhundert v.Chr. gegründet und ist bis heute ein Zentrum der Zoroastrier.



Das Hotel Dad, unsere Unterkunft in Yazd, war früher eine Karawanserei.



Personal eines Restaurants in Yazd



Zoroastrische Schweigetürme bei Yazd. Auf den Türmen bestatteten die Zoroastrier bis 1960 ihre Toten. Der Zoroastrismus ist eine monotheistische Religion und wurde vor fast 3.000 Jahren von Zarathustra (Zoroaster) begründet. Er war persische Staatsreligion bis ins 7. Jahrhundert n.Chr.



Knochengrube auf einem Schweigeturm.



Der letzte Leichenwächter der Schweigetürme von Yazd



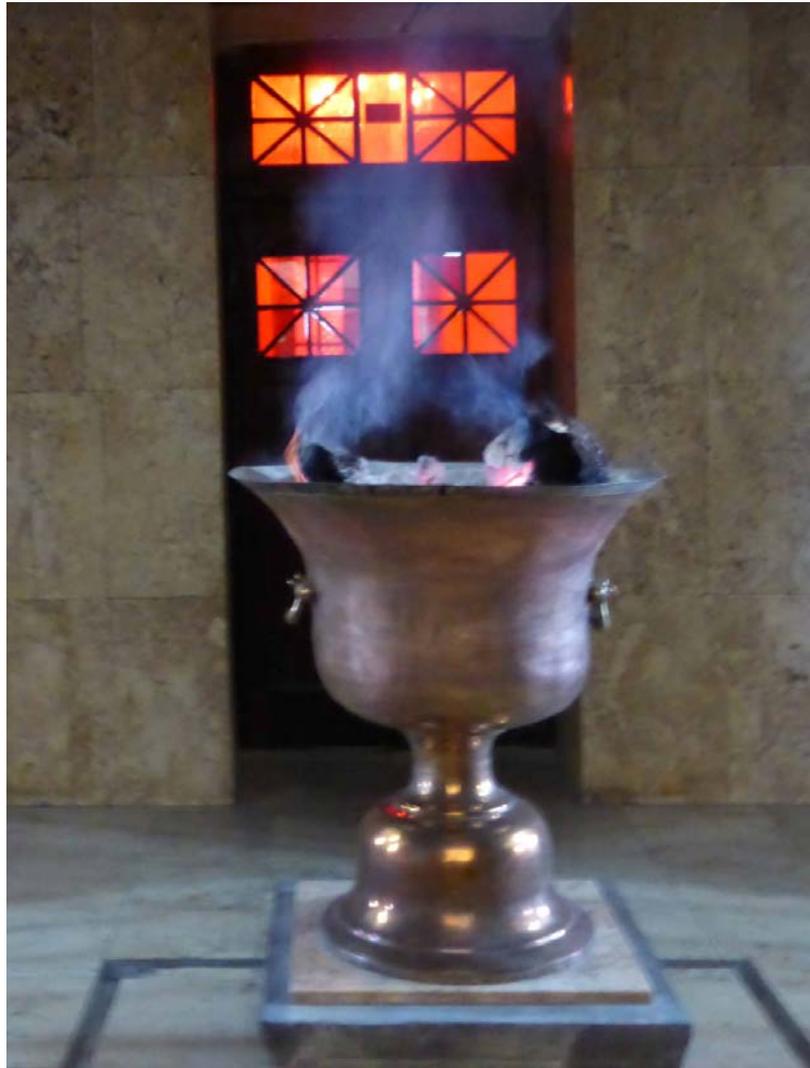
Frauen am Fuß der Schweigetürme



Zoroastrischer Feuertempel in Yazd mit dem Symbol des Schöpfergottes Ahura Mazda (20. Jahrhundert).



Zarathustra-Darstellung im Feuertempel.



Ewiges Feuer im Tempel der Zoroastrier



Wasserspeicher mit Windtürmen in Yazd. Viele Windtürme dienen bis heute als ökologisch sinnvolle Klimaanlage (Arbeitsweise der Windtürme s. Anhang)



Altstadtgasse in Yazd



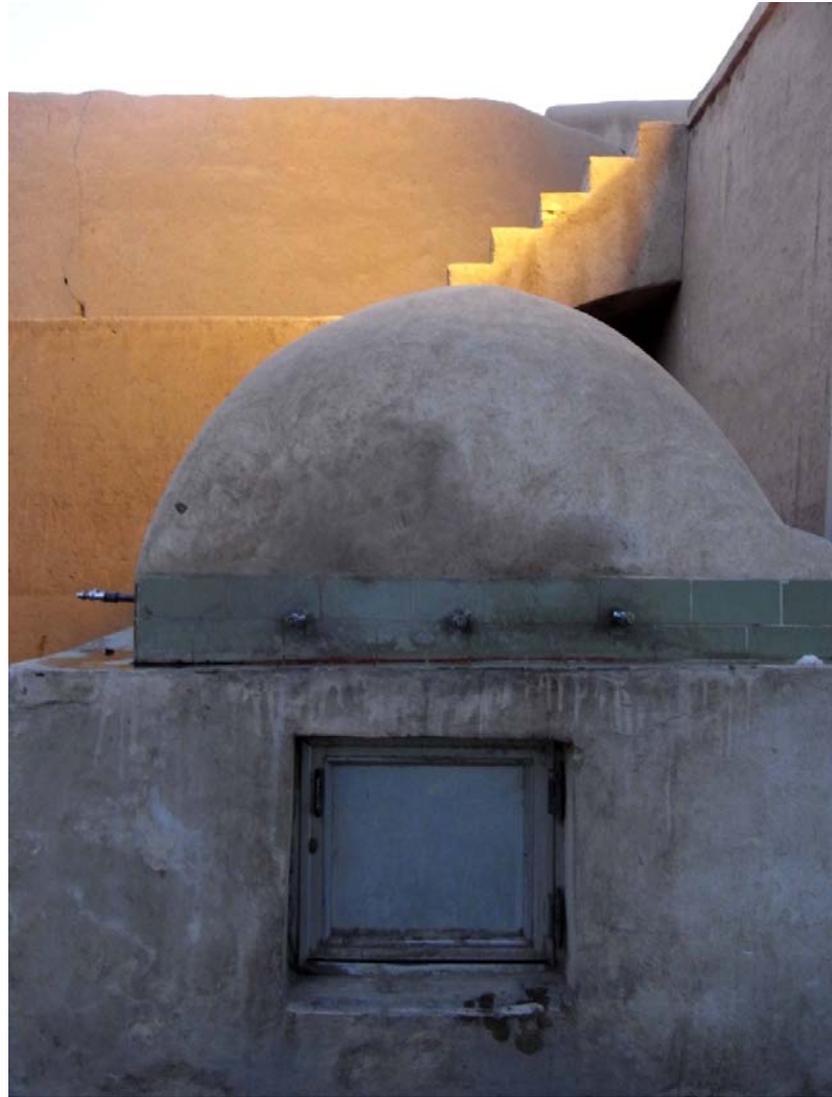
Verständigungsprobleme: Kind in Yazd



Herzliche Begrüßung in Yazd



Schülerinnen in Yazd



Backofen in der Altstadt



Moschee in der Altstadt



Mausoleum der zwölf Imame (um 1000 n.Chr.): ältestes Gebäude mit Trompengewölbe im Iran



Nakhl-Holzgerüst für die Ashura-Bußprozession



Goldbasar von Yazd



Gewürzberg im Basar von Yazd



Kräuterangebot im Basar



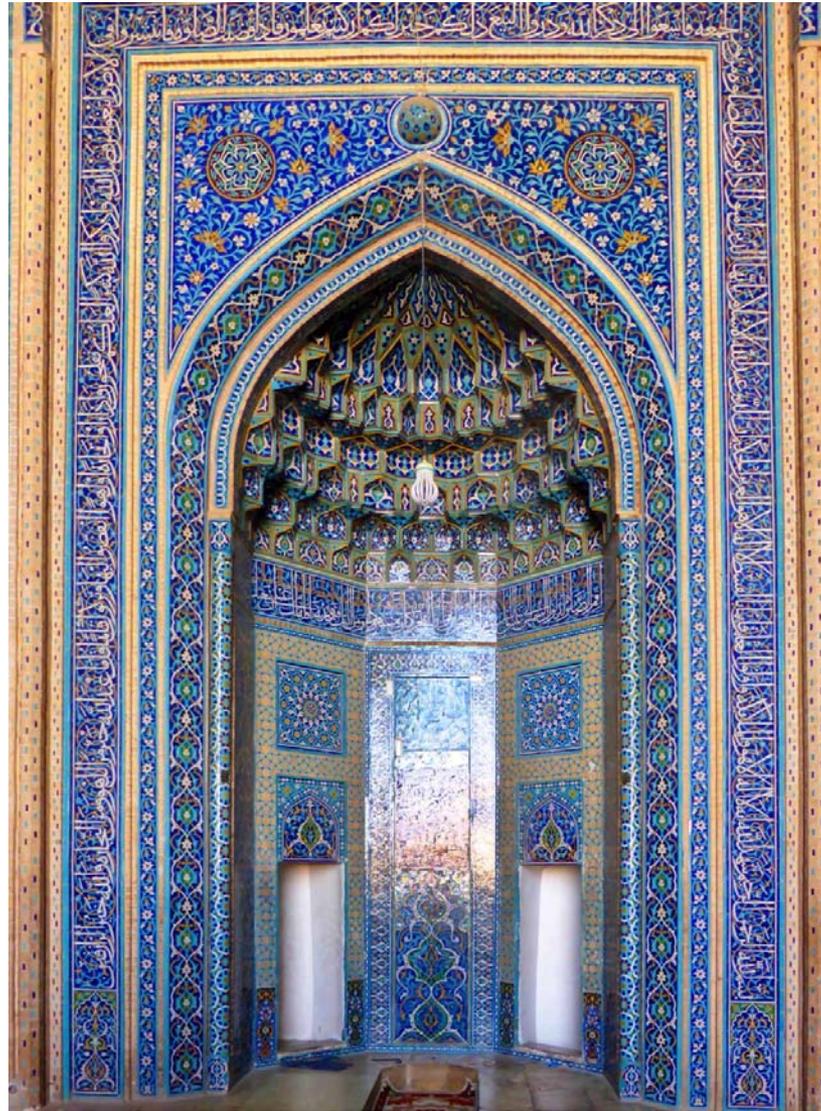
Innerhalb des Basars gelegen ist auch das Teehaus Hamam-e Khan (ehem. Hamam aus dem 18. Jahrh.)



Eingangsiwan der Freitagsmoschee (14. Jahrhundert): Er ist 48 m hoch und mit floralen, geometrischen und kalligrafischen Fliesenmosaiken verziert.



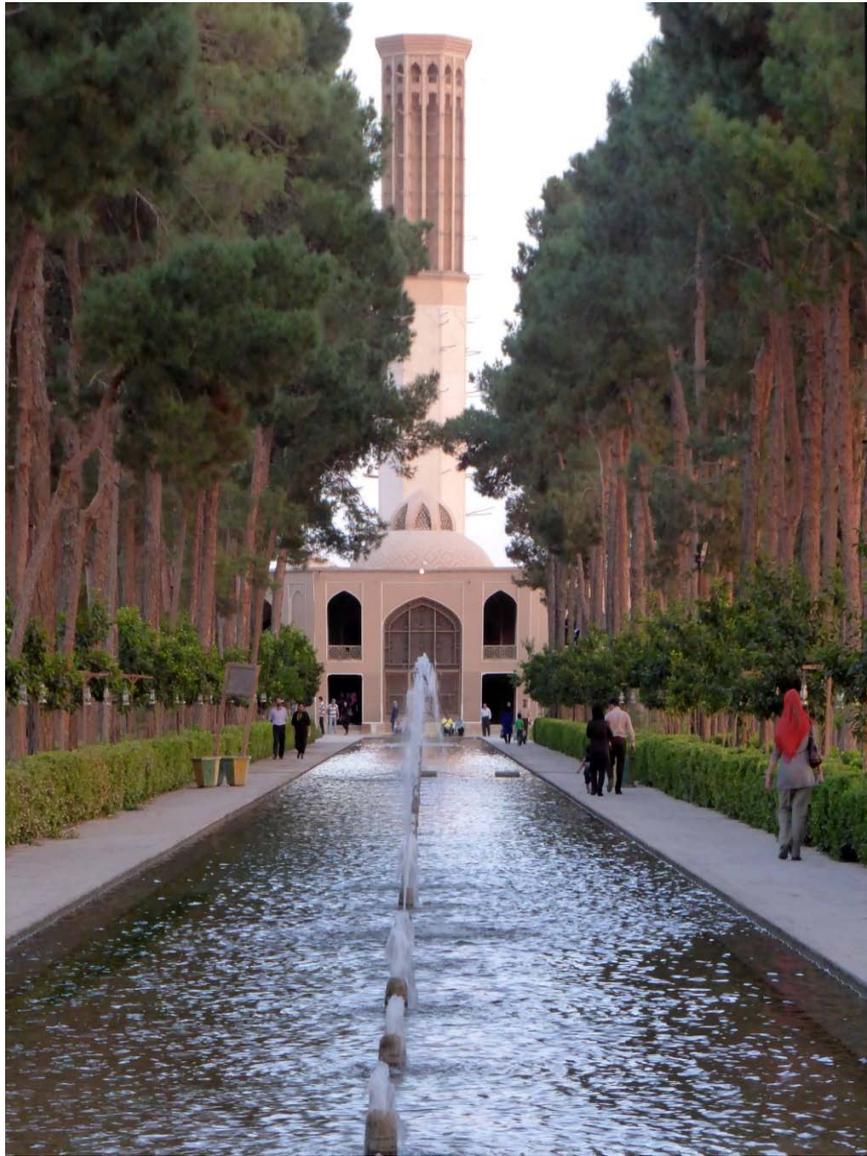
Gebetsraum der Freitagsmoschee



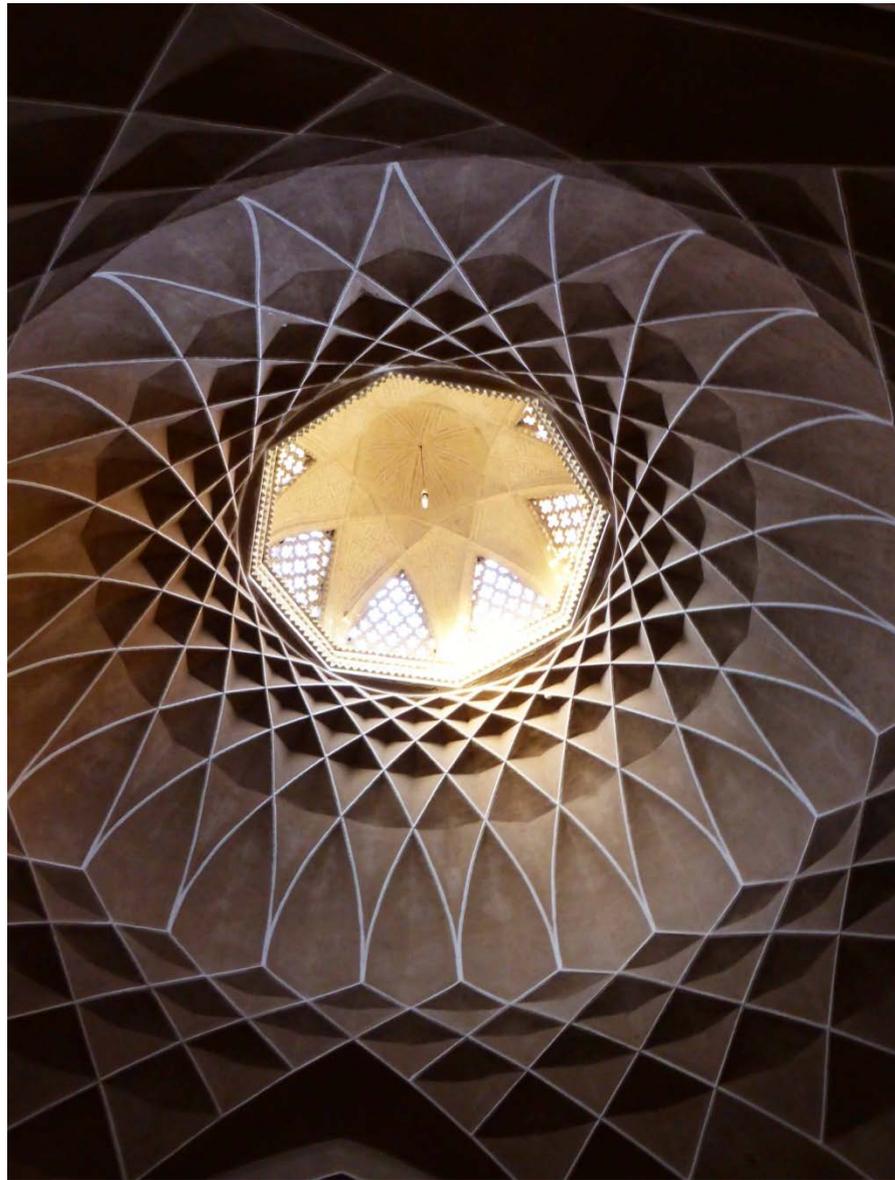
Mihrab (Gebetsnische) der Freitagsmoschee mit getrennten Türen für Frauen und Männer



Fliesenmosaik in der Freitagsmoschee



Dowlatabad-Garten mit Pavillon und Windturm (18. Jahrhundert)



Kuppelgewölbe des Pavillons im Dowlatabad-Garten



Innenraum des Pavillons



Amir-Chakmak-Arkadenbau (1437): Er diente als Zuschauertribüne bei den Aschura-Passionsspielen



Amir-Chakmak-Arkadenbau am Abend